

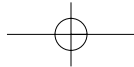


**Der *Seniorenbeirat* informiert:**

# 15 Jahre Seniorenbeirat der Stadt Leipzig – Chronologie über Aktivitäten und Initiativen



**Seniorenbeirat  
der Stadt Leipzig**



### **Der Seniorenbeirat wurde 1991 gegründet.**

Mit diesem Heft legen wir eine Zeittafel seiner Tätigkeit der zurückliegenden 15 Jahre vor.

Damit werden

- die Kontinuität des Wirkens des Seniorenbeirates,
- die Vielfalt der bearbeiteten Probleme und
- der Ideenreichtum in Bezug auf die Formen der Tätigkeit

sichtbar gemacht.

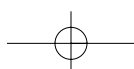
Wir stellen der Zeittafel einen Brief voran, den der heutige Oberbürgermeister Burkhard Jung, der die Arbeit des Seniorenbeirates jahrelang als Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule der Stadt Leipzig begleitet hat, wenige Tage vor seiner Wahl zum Oberbürgermeister schrieb.

### **Der Seniorenbeirat der Stadt Leipzig**

#### **Impressum:**

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Leipzig  
Geschäftsstelle Friedrich-Ebert-Straße 19 a, 04109 Leipzig  
Telefon: 0341/ 123 6729 / Fax: 0341/ 123 67 25

Verantwortlich: Irmgard Gruner, Sprecherin  
Redaktion: Dr. Fridel Latschev  
Internet: <http://seniorenbeirat.leipzig.de>  
E-Mail: [senioren@leipzig.de](mailto:senioren@leipzig.de)  
Satz/ Layout: Silvia Schütze Grafik & Design  
Illustrationen: M. Birkner  
Druck: Stadt Leipzig, Zentrale Vervielfältigungen  
Auflage: 100  
Stand: Februar 2007  
Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers



## Liebe Mitglieder des Seniorenbeirates,

ich danke Ihnen recht herzlich für die engagierte Arbeit, die Sie, als vom Stadtrat bestellte Mitglieder des Seniorenbeirates, in den vergangenen Jahren geleistet haben. Die Seniorinnen und Senioren unserer Stadt können sich glücklich schätzen, solche zuverlässigen, kreativen und hartnäckigen Vertreter zu haben. Sowohl der Politik als auch der Verwaltung waren Sie immer ein guter Ratgeber. Ich erinnere mich noch sehr genau an die intensiven Diskussionen zum Konzept der Seniorenarbeit. Die Betonung von Selbstbestimmung und Würde aber auch die Verdeutlichung der verschiedenen Facetten des Lebens im Alter, waren wichtige Punkte, die ich aus dieser Diskussion aufgenommen habe. Sie haben mein Bild vom älteren Menschen verändert.

Ich bin auf Ihren Rat und Ihre Unterstützung angewiesen. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich Leipzig zu einer Stadt weiterentwickeln, die jungen wie alten Menschen ein Zuhause bietet, in dem sie sich wohl fühlen und aktiv und selbstbestimmt leben können.

Dabei möchte ich an Altbewährtes anknüpfen, wie Sie sagen würden „die Wurzeln achten“(\*): an unsere bunte Vereinslandschaft, an die Qualität der sozialen und kulturellen Angebote und das Engagement unserer Bürgerschaft. Das freiwillige Engagement insbesondere der älteren Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ist ein unverzichtbares Gut und eine lohnende Investition in unserer aller Zukunft, auf die ich bauen und die ich unterstützen möchte.

Ich möchte aber auch in Ihren Worten „Schwung holen“. So gilt es, ein ressortübergreifendes Konzept für unsere Stadt zu entwickeln, wie der demografische Wandel aktiv und positiv bewältigt werden kann. Dabei halte ich einen intensiven Dialog zwischen den Generationen für wichtig. Der demografische Wandel lässt sich nur im gemeinsamen Wirken von Jung und Alt bewähren – Sie nennen dies treffend „Hand in Hand“.

Wenngleich das Amt des Oberbürgermeisters eine hohe zeitliche Flexibilität erfordert, möchte ich mir dennoch „Zeit für neue Aussichten“ nehmen. Ich verstehe darunter die Sprechstunde des Oberbürgermeisters, die ich auf jeden Fall fortführen möchte, aber auch die Zeit für Diskussionsforen zur Seniorenpolitik und den Besuchsdienst bei den ältesten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt zu ihrem Geburtstag.

Liebe Mitglieder des Seniorenbeirates, wenn mich die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt am 26.02.2006 zum Oberbürgermeister wählen, dann habe ich das auch Ihnen zu verdanken. Durch Ihre weise und engagierte Beratung als Beirat haben Sie mich immer wieder auf die Bedürfnisse der älteren Menschen in unserer Stadt hingewiesen und meinen Blick für deren Probleme geschärft. Dafür danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen  
**Burkhard Jung**  
Leipzig, 20. Februar 2006

(\*) Anmerkung: Die Zitate beziehen sich auf die Unterschriften von Zeichnungen, mit denen der Seniorenbeirat seine Broschüre „Zum Bild des älteren Menschen“ illustrierte.

## Einleitung zur Chronologie der Arbeit des Seniorenbeirates

Die Zeit der politischen Wende 1989–1990 stellte auch die Bürger der Stadt Leipzig vor große Herausforderungen.

Der Zusammenbruch der bisher gewohnten Lebensformen und die neuen Möglichkeiten des Aufbruchs wurden von den verschiedenen sozialen Gruppen unterschiedlich wahrgenommen.

In dieser Zeit wurden Senioren aktiv, die an der Gestaltung der neuen gesellschaftlichen Verhältnisse interessiert waren.

Sie drängten zunächst am Runden Tisch und später in den Fraktionen des Stadtrates darauf, bei allen neuen Möglichkeiten und Aufgabenstellungen die Interessen der älteren Bürger der Stadt Leipzig nicht aus dem Blick zu verlieren.

Das war notwendig, weil bei den Senioren in vielen Hinsichten eine gewisse Verunsicherung dominierte.

- Die Einkommensverhältnisse änderten sich radikal, denn das neue System der Rentenberechnung wurde eingeführt.
- Unsicherheit bestand wegen der Übernahme vieler Immobilien in Privat-hand im Blick auf die künftigen Wohnverhältnisse.
- Ein überwältigendes Warenangebot wirkte sich bei vielen Senioren als Überforderung beim Einkaufen aus.
- Ein neues Rechtssystem galt von heute auf morgen und die Unwissenheit darüber verstärkte die Verunsicherung.

Eine Interessenvertretung der Senioren im öffentlichen Leben wirksam zu machen, war also Gebot der Stunde.

Im Herbst 1990 und Frühjahr 1991 wurden in den Entscheidungsgremien – vor allem im Stadtrat – die Beschlüsse gefasst, die zur Einsetzung einer Seniorenbeauftragten als Angestellte der Stadt Leipzig und zur Bildung eines Seniorenbeirates führen.

## Die Entstehung des Seniorenbeirates im Jahre 1991

### Schaffung personeller und organisatorischer Strukturen

19.12.1990	Der Stadtrat beschließt die Bildung eines Seniorenbeirates.
19.03.1991	Bildung des Seniorenbeirates der Stadt Leipzig. Berufung seiner Mitglieder in einer Seniorenversammlung im Festsaal des Neuen Rathauses.
16.04.1991	Konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates. Pfarrer Siegfried Wend für ein Jahr zum Sprecher gewählt. Frau Krüger (Graue Löwen Leipzig e.V.) und Frau Dr. Müller (Aktive Senioren Leipzig e.V.) sind 2. Sprecher.
14.05.1991	Der Seniorenbeirat beschließt seine Geschäftsordnung.
09.07.1991	Herr Wend tritt als 1. Sprecher zurück. Die 2. Sprecher führen den Seniorenbeirat, bis ein neuer erster Sprecher gefunden wird.
25.10.1991	Bildung von ständigen Arbeitsgruppen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitskreis Altenhilfe</li> <li>• Arbeitskreis Kultur</li> <li>• Arbeitskreis Soziales</li> <li>• Arbeitskreis Wohnen</li> </ul> <p>Bildung einer zeitweiligen Arbeitsgruppe zum Problem der Fahrpreise der LVB.</p>
03.12.1991	Verständigung über die Inhalte der Tätigkeit in den Arbeitsgruppen.

## Tätigkeit des Seniorenbeirates im Jahr 1992

### Arbeitsinhalte

02.01.1992	Beginn der Vorbereitungen zum 1. Seniorenstadgespräch.
06.02.1992	Berichte über die Tätigkeit in den Arbeitskreisen. Beschluss zum Arbeitsplan 1992.

05.03.1992	Der Leiter des Amtes für Stadtsanierung und Wohnungsbauförderung berichtet im Seniorenbeirat über Probleme in seinem Verantwortungsbereich, die das Leben der Senioren berühren.
20.03.1992	<b>1. Seniorenstadtgespräch</b> zum Thema „Wie ist das mit der Rente?“ mit Herrn Staatssekretär Worms vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn, und mit Herrn Angermüller von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin.
Ab 07.04.1992	Auf Anregung des Seniorenbeirates wird die Universität Leipzig Vorlesungen für Senioren anbieten.
09.04.1992	Überlegungen zur überregionalen Wirksamkeit des Leipziger Seniorenbeirates im Freistaat Sachsen bei der Bildung weiterer Seniorenbeiräte.
14.05.1992	<b>2. Seniorenstadtgespräch</b> zum Thema „Wohnen im Alter“.
09.07.1992	Berichte über den Deutschen Seniorentag in Berlin durch Frau Dr. Müller, Frau Krüger und Frau Dr. Latschev. Bericht über Aktivitäten des Arbeitskreises Kultur zum Bekanntmachen verschiedener Veranstaltungen, zur Einbeziehung von interessierten Senioren bei der Gestaltung der Vorlesungsangebote der Universität im Frühjahrssemester 1993.
13.08.1992	Vorbereitung des 3. Seniorenstadtgespräches zum Thema „Gesundheit“. Vorbereitung der Herausgabe eines „Ratgebers für Ältere“ im 1. Quartal 1993, Frau Bley stellt das Konzept der Arbeit im Arbeitskreis Altenhilfe vor.
09.09.1992	Gespräch des Arbeitskreises Kultur mit dem Dezernenten für Kultur, Herrn Dr. Girardet, als Beginn einer fruchtbaren Zusammenarbeit. Diskussion über die Gestaltung der Partnerschaft mit dem Seniorenbeirat Hannover. Vorlage der Konzeption eines Wegweisers für Ältere.
08.10.1992	Kontrolle der Vorbereitungen zum 3. Seniorenstadtgespräch. Bericht des Arbeitskreises Wohnen, Stand der Vorbereitung des Seniorenreports beraten.

		Antrag des Seniorenbeirates an alle Fraktionen des Stadtrates und an die Vorsitzende des Sozialausschusses Frau Clauß, zu Fahrpreismäßigungen im Nahverkehr für Rentner.
	05.11.1992	Einschätzung des Standes der Altenhilfe in Leipzig aus der Sicht des Arbeitskreises Altenhilfe und aus der Sicht des Leiters des Sozialamtes, Herrn Köhl. Bericht über ein Seminar der Bundesseniorenvertretung in Suhl vom 2.- 4.11.1002 durch Frau Dr. Latschev.
	12.11.1992	<b>3. Seniorenstadtgespräch</b> zum Thema „Gesundheit“. Aus Anlass dieses Seniorenstadtgespräches waren zwei Mitglieder des Seniorenbeirates Hannover Gäste in Leipzig.
<b>Organisation</b>	März 1992	Die Geschäftsstelle des Seniorenbeirates arbeitet im Rathaus Stötteritz. Neben Frau Dr. Seitz als Seniorenbeauftragte der Stadt Leipzig, arbeitet Frau Jäkel als Sachbearbeiterin.
<b>Personelles</b>	Juni 1992	Herr Prof. Horsch wird in den Seniorenbeirat kooptiert und danach zum 1. Sprecher gewählt. Frau Dr. Müller und Frau Krüger werden als 2. Sprecherinnen bestätigt.
<b>Tätigkeit des Seniorenbeirates im Jahr 1993</b>		
<b>Arbeitsinhalte</b>	14.01.1993	Mitarbeit des Arbeitskreises Soziales an der Auswertung der Bürgerumfrage des Amtes für Statistik und Wahlen führt zur <b>Herausgabe des 1. Seniorenreports</b> „Zur Lebenssituation der 55- bis 75jährigen“. Beratung zur Vorbereitung des „Europäischen Jahres des älteren Menschen“.
	11.02.1993	Diskussion mit dem Intendanten der Leipziger Oper, Prof. Udo Zimmermann, zur Teilnahme von Senioren am Kulturleben der Stadt. Vorbereitung eines Arbeitsbesuches beim Seniorenbeirat der Stadt Hannover.

11.03.1993	Vorbereitung einer Hochbetagtenbefragung im Herbst 1993. Vorbereitung der Woche der Begegnung mit älteren Menschen vom 17.–22.05.1993. Frau Dr. Latschev wird als Vertreterin einer kommunalen Seniorenvertretung in den Landesseniorenbeirat vorgeschlagen.
15.03.1993	Benefizkonzert mit Prof. Erber, Pianist, im Kleinen Gewandhausaal als offizielle Eröffnung des „Jahres des älteren Menschen“.
17. bis 19.03.1993	Erfahrungsaustausch zwischen 5 Mitgliedern des Seniorenbeirates der Stadt Leipzig und dem Seniorenbeirat in Hannover.
15.04.1993	Einschätzung der Eröffnung des „Jahres des älteren Menschen“ am 15.03.93. Auswertung des Arbeitsbesuches beim Seniorenbeirat Hannover.
17. bis 22.05.1993	<b>Woche der Begegnung mit älteren Menschen.</b>
19.05.1993	<b>Öffentliche Seniorenbeiratssitzung</b> mit Berichten aus den Arbeitskreisen.
10.06.1993	Auswertung der Woche der Begegnung. Diskussion zum Arbeitsplan für das 2. Halbjahr.
12.06.1993	Diskussion zum Wohnungspolitischen Konzept der Stadt Leipzig – Erarbeitung des Standpunktes des Seniorenbeirates dazu. Diskussion zu einer neuen Geschäftsordnung des Seniorenbeirates.
08.07.1993	Beschluss zum Arbeitsplan für das 2. Halbjahr Sachstandsbericht zur Vorbereitung des Seniorenstudiums. Vorbereitung von Material für eine „aktuelle Stunde“ im Stadtrat.
09.09.1993	Beginn einer Diskussion zum Thema „Ehrenamtliche Tätigkeit“. <b>Herausgabe des „1. Ratgebers für Ältere“</b> gemeinsam mit dem Sozialamt und der Seniorenbeauftragten.

	14.10.1993	Öffentliche Beratung des Seniorenbeirates mit Heimbeiräten im Alten- und Pflegeheim „Martin-Andersen-Nexö“.
	11.11.1993	Vorbereitung der Neuberufung des Seniorenbeirates. Bericht über die Leipziger Kulturtage in Köln, an denen Leipziger Senioren teilnahmen.
	09.12.1993	Jahresabschluss im Gästehaus der Stadt Leipzig mit Berichten aus den Arbeitskreisen und Überlegungen für die Arbeit im nächsten Jahr.
<b>Organisation</b>	September 1993	Beginn der Mitarbeit im Landesseniorenbeirat des Freistaates Sachsen.
<b>Tätigkeit des Seniorenbeirates im Jahre 1994</b>		
<b>Arbeitsinhalte</b>	06.01.1994	Schreiben an die Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages zum demographischen Wandel mit Informationen zur realistischen Einschätzung der Situation von Senioren in den neuen Bundesländern.
	13.01.1994	Neuberufung des Seniorenbeirates, Konstituierende Sitzung.
	10.02.1994	Diskussion zu den Aufgaben des Seniorenbüros Leipzig im Seniorenhof Plagwitz. Diskussion zum Wohnungspolitischen Konzept der Stadt Leipzig mit dem Leiter des Wohnungsamtes, Herrn Tschense. Vorbereitung des 4. Seniorenstadtgespräches zum Thema „Älter werden in Leipzig“.
	10.03.1994	Beginn der Diskussion zum Altenhilfeplan, der noch in dieser Legislaturperiode verabschiedet werden soll. Auswertung von Befragungsergebnissen zum Hochbetagtenreport.
	14.04.1994	Diskussion zum Altenhilfeplan.

19.04.1994	<b>4. Seniorenstadtgespräch</b> zum Thema „Älter werden in Leipzig“.
20.04.1994	Erfahrungsaustausch mit dem Seniorenbeirat der Stadt Hannover, vier Gäste aus Hannover waren anwesend.
05.05.1994	Auswertung des Seniorenstadtgesprächs.
09.06.1994	Auswertung des 4. Seniorenstadtgesprächs. Erste Diskussion zur Schaffung eines Seniorenbesuchsdienstes. Erörterung zur Zweckmäßigkeit eines Arbeitskreises „Sicherheit“. Diskussion zum Thema „Ehrenamtliche Tätigkeit“ fortgesetzt.
14.07.1994	Bericht vom Deutschen Seniorentag in Wiesbaden durch Frau Dr. Müller, Frau Griesbach, Frau Dr. Latschev. Bericht vom Delegiertentag des Seniorenbeirates Hannover durch Herrn Prof. Rotzsch und Frau Dr. Seitz.
11.08.1994	Fortsetzung der Diskussion zum Seniorenbesuchsdienst. Sachstandsbericht des Arbeitskreises Wohnen. Arbeitskreis Sicherheit gebildet.
08.09.1994	Beratung im Altenheim „Ariowitsch-Stiftung“ – Leben im Altenheim. Vorbereitung des 5. Seniorenstadtgesprächs, Thema: „Sicherheit für Senioren in Leipzig“, Standpunkte zum Seniorenbesuchsdienst.
18.10.1994	<b>5. Seniorenstadtgespräch</b> zum Thema „Sicherheit für Senioren in Leipzig“.
05.11.1994	Erfahrungsaustausch „Konflikte um und mit dem Ehrenamt in Seniorentreffs und Seniorenvereinen“.
10.11.1994	Auswertung des 5. Seniorenstadtgesprächs. Arbeitskonzept des Arbeitskreises Sicherheit. Informationsblatt zum Seniorenbesuchsdienst herausgegeben.

	08.12.1994	Jahresabschluss im Gästehaus der Stadt. Bericht über die Tagung kommunaler Seniorenvertretungen des Freistaates Sachsen. Bericht über Arbeitsbesuch in Hannover.
<b>Organisation</b>	April 1994	Geschäftsstelle unbesetzt, Ende der ABM für Frau Jäkel.
	August 1994	Frau Hentschel hat ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin aufgenommen. Die Geschäftsstelle arbeitet jetzt im Gebäude des Gesundheitsamtes, Friedrich-Ebert-Str. 19 a.
	August 1994	Arbeitskreis Sicherheit gebildet.
<b>Personelles</b>	Januar 1994	Bei der Neuberufung wurde die Wahl des 1. Sprechers verschoben. 2. Sprecher: Frau Dr. Müller, Frau Krüger, Protokollantin: Frau Dr. von Bose Schatzmeister: Herr Dr. Nartschik
	Februar 1994	Herr Prof. Rotzsch wurde kooptiert.
	März 1994	Herr Prof. Rotzsch als 1. Sprecher gewählt.
<b>Tätigkeit des Seniorenbeirates im Jahre 1995</b>		
<b>Arbeitsinhalte</b>	12.01.1995	Erläuterung der Jahresberichte durch die Arbeitskreisleiter. Bericht des Seniorenhof Plagwitz e.V. „Thesen zur ehrenamtlichen Arbeit“ liegen als Ergebnis vor. Beratung zur Herausgabe eines Faltblattes „Seniorenbeirat“.
	02.02.1995	Sondersitzung: Standpunkt zur Einführung des Vergleichsmietensystems.
	09.02.1995	Bericht des Arbeitskreises Leipziger Seniorenorganisationen (eines von der PDS organisierten Gremiums, das regelmäßig den Erfahrungsaustausch pflegt) über seine Arbeit. Jahresbericht und Finanzbericht des Seniorenbeirates.

09.03.1995	Öffentliche Sitzung: <b>Seniorenreport 1994</b> „Lebenslage und Befindlichkeiten Leipziger Senioren“ vorgestellt. Reaktionen zur Stellungnahme zum Vergleichsmietensystem. Sachstandsbericht über den Seniorenbesuchsdienst. Vorbereitung einer Kulturveranstaltung im Mai 1995.
06.04.1995	Standpunktbildung zur Umsetzung des Altenhilfeplanes der Stadt Leipzig.
11.05.1995	Beratung zur Umsetzung des Altenhilfeplanes mit dem Leiter des Sozialamtes, Herrn Köhl, und weiteren Mitarbeitern des Sozialamtes.
18.05.1995	<b>Kulturveranstaltung der Leipziger Seniorenvereine</b> und Präsentationen in der Oberen Wandelhalle des Neuen Rathauses.
08.06.1995	Auswertung der Diskussion vom 11.05.95 zum Altenhilfeplan. Arbeitsplan für das 2. Halbjahr. Einschätzung der Kulturveranstaltung. Sachstandsbericht zur Entwicklung des Seniorenbesuchsdienstes.
13.07.1995	Sitzung im Pflegeheim „Am Auenwald“. Fahrpreisermäßigung für Senioren wird mit Leipzig-Pass angestrebt. Bericht über die Mieteranhörung, die der Mieterverein am 07.07. veranstaltete. Entwicklung von Alten- und Pflegeheimplätzen in der Stadt Leipzig. Sportstättenplanung.
10.09.1995	Beratung zur Zusammenarbeit von Vereinen und Verbänden. Die Idee einer Weiterbildung für Heimbeiräte wird erörtert.
14.09.1995	Stand der Entwicklung des Seniorenbesuchsdienstes. Erste Kontakte zum Seniorenbeirat in Halle geplant. Vorbereitung des 6. Seniorenstadtgespräches mit dem Thema „Pflegeversicherung“.

	12.10.1995	Bericht zum Stand der Einführung der Pflegeversicherung durch Herrn Amtsleiter Köhl (Sozialamt) und Frau Kunze vom Sozialamt. Befragung von Sozialstationen geplant.
	30.10.1995	<b>6. Seniorenstadtgespräch</b> zum Thema „Pflegeversicherung“.
	09.11.1995	Bedeutung und Fördermöglichkeiten des Seniorensports. Auswertung des Seniorenstadtgesprächs. Teilnahme von drei Vertreterinnen an dem Kongress „Bürgerschaftliches Engagement“ in Stuttgart.
	14.12.1995	Jahresabschluss im Gästehaus der Stadt. Arbeitsplanung für 1996. Bericht über die Tagung kommunaler Seniorenvertretungen im Freistaat Sachsen.
	22.12.1995	Erstmalig Ehrung Ehrenamtlicher im Gewandhaus durch den OBM Lehmann-Grube nach Anregung durch den Seniorenbeirat.

### Tätigkeit des Seniorenbeirates 1996

<b>Arbeitsinhalte</b>	11.01.1996	<b>Öffentliche Sitzung</b> des Seniorenbeirats zum Thema „Begutachtung der Pflegebedürftigkeit“ mit dem Medizinischen Dienst (Herr Dr. Teichert). Rahmenplan für die Weiterbildung der Heimbeiräte. Arbeitsplan für das 1. Halbjahr.
	08.02.1996	Vorbereitung des Seniorenreports 1996. Vorbereitung der Veranstaltung „Lebenslanges Lernen“ im Mai.
	14.03.1996	Jahresbericht 1995. Auswertung einer Befragung der Sozialstationen zur Inanspruchnahme von Pflegeleistungen im häuslichen Bereich. Auf Anregung des Seniorenbeirates führen die großen Kaufhäuser in der Innenstadt Senioreneinkaufstage durch.

11.04.1996	<b>Öffentliche Sitzung</b> im Pflegeheim „Am Kirschberg“. Vorbereitung der Veranstaltung mit Heimbeiräten im Mai. Kontaktaufnahme mit Partnern in den Polizeirevieren.
09.05.1996	Auftaktveranstaltung für die Weiterbildung der Heimbeiräte im Festsaal des Neuen Rathauses. Die Weiterbildung wird danach in Gruppen in den Pflegeheimen fortgesetzt.
13.06.1996	Das „Netzwerk älterer Frauen e.V.“, stellt sich vor. Bericht über die Wohnsituation von Senioren in Leipzig durch Frau Geißler vom Wohnungsamt. Arbeitsplan für das 2. Halbjahr.
11.07.1996	Diskussion zur Schaffung eines Senioren-Begleitdienstes (Angebote zur Begleitung alleinstehender Senioren zu Kulturveranstaltungen u.a., lies sich nicht realisieren). Erste Berichte über die Weiterbildung von Heimbeiräten in kleinen Gruppen.
08.08.1996	Der Verein „Weißer Ring e.V.“ stellt sich vor. Vorbereitung des 7. Seniorenstadtgesprächs zum Thema Wohnen. Die Kontakte mit der Polizeidirektion werden fortgesetzt.
12.09.1996	Berichte über Weiterbildung der Heimbeiräte in kleinen Gruppen. Vorbereitung eines Arbeitsbesuches in Hannover. Vorbereitung der Kulturveranstaltung im November.
09.10.1996	Arbeitsbesuch beim Seniorenbeirat in Hannover (Herr Prof. Rotzsch, Frau Dr. Müller, Herr Wartenberg, Frau Dr. Seitz).
10.10.1996	Bericht über die Arbeit des Friedhofsamtes (Herr Czok).
24.10.1996	<b>7. Seniorenstadtgespräch</b> zum Thema „Wohnen in Leipzig“. Broschüre „Lust und Frust beim Umzug im Alter“ herausgegeben.

	12.11.1996	<b>Kulturveranstaltung</b> im Neuen Rathaus mit verschiedenen Angeboten u.a. Präsentationen von kulturellen Leistungen der Vereine in der Oberen Wandelhalle. Aufführung des Musicals „Keine Angst vor Herrn Wolf“ von Darstellern im Seniorenalter. Problemdiskussion zum lebenslangen Lernen.
	12.12.1996	Jahresabschluss im Gästehaus der Stadt mit Berichten der Arbeitskreisleiter. Bericht über die Tagung kommunaler Seniorenvertretungen im Freistaat Sachsen. Überlegungen zum 8. Seniorenstadtgespräch.
<b>Personelles</b>	April 1996	Herr Prof. Rotzsch erneut zum 1. Sprecher gewählt. Als 2. Sprecher werden Frau Dr. Müller und Frau Dr. Latschev gewählt. Frau Dr. v. Bose als Protokollantin bestätigt.
<b>Tätigkeit des Seniorenbeirates im Jahre 1997</b>		
<b>Arbeitsinhalte</b>	09.01.1997	Diskussion zum Konzept „Guter Rat für den Ruhestand“ (2. Auflage). Vorbereitung des 8. Seniorenstadtgesprächs zum Thema „Verbesserung der Pflegeleistungen“.
	13.02.1997	Vorbereitung des Tages der Begegnung während des Deutschen Fürsorgetages. Fördermittel für Vereine und Verfahren ihrer Beantragung. Beteiligung am Deutschen Seniorentag in Dresden.
	13.03.1997	Auswertung der Befragung zur ehrenamtlichen Tätigkeit. Gesetzlicher Unfallschutz für ehrenamtlich Tätige. Besichtigung der Einrichtung des betreuten Wohnens der Volkssolidarität „Engertgarten“.
	10.04.1997	Vorstellung des Projekts „Wohnberatung“ durch Herrn Hinze, Leiter des Wohnungsamtes. Vorbereitung der Aktivitäten zum Deutschen Fürsorgetag. Weiterentwicklung des Seniorenbesuchsdienstes.

	15.05.1997	<b>8. Seniorenstadtgespräch</b> „Pflege zu Hause – Erfahrungen, Probleme, Hilfen“.
	12.06.1997	Zur demographischen Entwicklung in Deutschland (Frau Dr. Michel). Auswertung des 8. Seniorenstadtgespräches. Auswertung der Präsentation des Seniorenbeirates beim Markt der Möglichkeiten anlässlich des Deutschen Fürsorgetages.
	10.07.1997	Einschätzung der Realisierung des Altenhilfeplans. Förderung der ehrenamtlichen Arbeit in der Stadt Leipzig.
	14.07.1997	Bericht zur „Leipziger Langzeitstudie in der Altenbevölkerung“ durch Dr. Angermann.
	18.09.1997	Bericht über die EURAG (Frau Krüger). Vorbereitung der Neuberufung des Seniorenbeirates. Einschätzung der Realisierung des Projekts „Wohnberatung“ durch Herrn Hinze, Leiter des Wohnungsamtes.
	09.10.1997	Vorstellung der Rentenreform (Vortrag von Dr. Gunnar Winkler, Berlin). Arbeitsplan des Seniorenbeirates für 1998.
	11.10.1997	<b>Veranstaltung „Offenes Rathaus“</b> – der Seniorenbeirat stellt sich mit einem Informationsstand vor.
	13.11.1997	Sicherheit für Senioren wird beraten mit dem Leiter des Ordnungsamtes, Herrn Wassermann. Vorbereitung der Neuberufung des Seniorenbeirates.
	11.12.1997	Jahresabschluss im Gästehaus der Stadt. Berichte der Arbeitskreisleiter. Aufgaben für 1998. Statement zum Rentenreformgesetz verabschiedet.
<b>Organisation</b>	Februar	Beginn der Mitarbeit des Seniorenbeirates im Fahrgastbeirat der LVB.
<b>Personelles</b>	März 1997	Die Seniorenbeauftragte, Frau Dr. Seitz, erreicht das Rentenalter und scheidet als Angestellte der Stadt aus.

	August 1997	Frau Dr. Dickwach hat ihre Tätigkeit als Seniorenbeauftragte aufgenommen. Im Juli 1997 hat sie sich im Seniorenbeirat vorgestellt.
<b>Tätigkeit des Seniorenbeirates im Jahre 1998</b>		
<b>Arbeitsinhalte</b>	08.01.1998	Entwurf des Arbeitsplanes 1998. Diskussion über die nächsten Aufgaben. Vorbereitung des 9. Seniorenstadtgesprächs.
	12.02.1998	Neuberufung des Seniorenbeirates. Bestätigung des Arbeitsplanes für das 1. Halbjahr.
	13.03.1998	Diskussion mit den Kandidaten zur Wahl des Oberbürgermeisters über die Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit in Leipzig. Vorstellung eines Konzepts zum Internationalen Jahr der Senioren.
	16.04.1998	Weiterführung der Diskussion mit Kommunalpolitikern zur Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit. Diskussion zum Konzept der Durchführung des Internationalen Jahres der Senioren.
	14.05.1998	<b>9. Seniorenstadtgespräch</b> zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“.
	11.06.1998	Diskussion der Vorlage zur Gestaltung des Internationalen Jahres der Senioren. Arbeitsplan 2. Halbjahr.
	18.06.1998	<b>10. Seniorenstadtgespräch</b> zum Thema „Sicherheit“ mit Frau Ettrich von der Polizeidirektion.
	09.07.1998	Berichte aller Arbeitskreisleiter. Vorbereitung der Veranstaltung des Seniorenbeirates Leipzig im Rahmen der Sächsischen Seniorenfestspiele in Crimmitschau im September.
	13.08.1998	Inhaltliche Aspekte zur Aufwertung der ehrenamtlichen Arbeit in Leipzig. Stand der Vorbereitung der Auftaktveranstaltung zum Internationalen Jahr der Senioren.

	10.09.1998	Zu den Sächsischen Seniorentagen in Crimmitschau führt der Seniorenbeirat Leipzig eine Problemdiskussion mit anderen kommunalen Seniorenvertretungen zum Thema „Ehrenamtliche Tätigkeit“ durch.
	14.09.1998	Gespräch des Sprecherrates beim Oberbürgermeister Tiefensee zur Umsetzung der Vorschläge zur Förderung der ehrenamtlichen Arbeit, um eine weitere Möglichkeit zur Ehrung Ehrenamtlicher zu schaffen.
	30.09.1998	<b>Öffentliche Veranstaltung</b> zur Eröffnung des Internationalen Jahres der Senioren auf dem Marktplatz, Rede von Oberbürgermeister Tiefensee, anschließend Konzert. Kulturveranstaltung des Vereins „Aktive Senioren Leipzig e.V.“ im Festsaal des Neuen Rathauses.
	08.10.1998	Die aktuelle Verkehrssituation bei Bussen und Bahnen (mit Herrn Juhrs von der LVB). Auswertung der Veranstaltung in Crimmitschau. Auswertung des Gesprächs beim Oberbürgermeister.
	23. bis 26.11.1998	<b>Kulturfest im Rathaus</b> „Kultur und Bildung – Brücken zwischen Jung und Alt“ – eine Aktion zum Internationalen Jahr der Senioren. Herausgabe einer Dokumentation dazu.
	10.12.1998	Jahresabschluss im Gästehaus der Stadt. Berichte der Arbeitskreisleiter.
<b>Organisation</b>	September 1998	Beginn der Mitwirkung des Seniorenbeirates Leipzig an der Gestaltung der Sächsischen Seniorentage.
<b>Personelles</b>	Februar 1998	Herr Wartenberg zum 1. Sprecher des Seniorenbeirates gewählt.

## Tätigkeit des Seniorenbeirates im Jahre 1999

### Arbeitsinhalte

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| 14.01.1999            | Besuch der Ausstellung im Hygiene-Museum Dresden zum Verhältnis von Alt und Jung.<br>Diskussion zum Thema der Ausstellung.  |
| 11.02.1999            | „Ein Jahr Wohnberatung für Ältere und Behinderte“ mit dem Leiter des Wohnungsamtes, Herrn Hinze.<br>Jahresbericht 1998.<br>Themenvorschläge zur Weiterbildung Ehrenamtlicher in Vereinen und Verbänden.<br>Stellungnahme zu Preiserhöhungen im Nah- und Fernverkehr und der freiwilligen Abgabe des Führerscheins im Alter. |
| 11.03.1999            | Kurzstudie zum Stand der medizinischen Versorgung (Frau Dr. Michel) und Vorbereitung des 11. Seniorenstadtgesprächs zum Thema Gesundheit.<br>Vorbereitung einer Studienfahrt nach Luxemburg und Straßburg.<br>Vorbereitung einer internationalen Begegnungswoche in Leipzig.  |
| 30.03.1999            | Veranstaltung im Festsaal des Neuen Rathauses zum Thema „Mit der Polizei sicher durch Sachsen“ mit dem Sächsischen Polizeiorchester. In der Folge findet eine ganze Reihe solcher Veranstaltungen statt.  |
| 14.04.1999            | <b>11. Seniorenstadtgespräch</b> zum Thema „Senioren gesund in Leipzig – aber was ist im Krankheitsfalle?“  |
| 06.05.1999            | Auswertung des 11. Seniorenstadtgesprächs.<br>Ergebnisse des Lebenslagenberichts (Frau Richter, Projektleiterin beim Verein ZAROF).   |
| 26. bis<br>30.05.1999 | Seniorenbegegnungswoche mit Gästen der Partnerstädte Leipzigs aus Frankreich, Großbritannien, Polen und Tschechien.   |
| am 28.05.             | Stadtsporfest der Senioren.   |
| am 29.05.             | Seniorenpolitisches Forum.<br>Protokoll des Forums als Broschüre veröffentlicht.  |

	01. bis 06.06.1999	Senioren-Infomobil in Leipzig, der Seniorenbeirat unterstützt diese Aktion.
	06. bis 10.06.1999	Besuch von Senioreneinrichtungen in Luxemburg und Straßburg. Besichtigung der Institutionen der Europäischen Union.
	17.06.1999	Besuch der Messe Pro-Senior in Halle.
	12.08.1999	Auswertung des Internationalen Jahres der Senioren. Stellungnahme zur Rentenreform.
	09.09.1999	Diskussion über Verkehrsprobleme im Großraum Leipzig mit dem Leiter des Amtes für Verkehrsplanung, Herrn Stein.
	23. bis 25.09.1999	Mitwirkung an den Sächsischen Seniorenfestspielen in Neustadt/Sa.
	04.10.1999	Vorstellung des Seniorenbeirates vor den Vertretern der neu eingemeindeten Ortsteile. Erläuterung der Aufgaben des Kriminalpräventiven Rates.
	11.11.1999	Vorbereitung eines Hochbetagtenreports in der Stadt Leipzig durch eine repräsentative Befragung 75–85jähriger Bürger mit Hilfe Freiwilliger aus den Seniorenvereinen.
	09.12.1999	Jahresabschluss im Gästehaus der Stadt. Berichte der Arbeitskreisleiter. Aufgaben für das Jahr 2000.
<b>Organisation</b>	24.08.1999	Der Seniorenbeirat Leipzig wirkt mit bei der Gründung der Landesseniorenvertretung für Sachsen (LSVfS). (In Zusammenhang damit endet die Mitarbeit von Frau Dr. Latschev im Landesseniorenbeirat als Vertreterin für kommunale Seniorenvertretungen – siehe September 1993).
<b>Personelles</b>	August 1999	Frau Hentschel erreicht das Rentenalter und scheidet aus. Frau Schunke steht mit einem Teil ihrer Arbeitszeit der Geschäftsstelle des Seniorenbeirats zur Verfügung.

## Tätigkeit des Seniorenbeirates im Jahre 2000

### Arbeitsinhalte

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| 13.01.2000            | Der Verkehrssicherheitsrat stellt das Konzept „Aktiv – Mobil – Sicher“ vor (Dr. Pigors). Schulungen für ältere Kraftfahrer vereinbart.<br>Jahresbericht 1999.<br>Arbeitsplan für das Jahr 2000 beschlossen. |
| 10.02.2000            | Vorbereitung eines Seminars zur Qualität der Pflege anlässlich der Pflegemesse in Leipzig.<br>Vorbereitung des Seniorenstadtgesprächs.<br>Sachstandsbericht zum Hochbetagtenbericht.                        |
| März 2000             | <b>12. Seniorenstadtgespräch</b><br>„Verkehrsprojekt City-Tunnel“.  |
| 09.03.2000            | Kontrolle des Altenhilfeplans unter kulturellen und sozialen Aspekten.<br>Auswertung des 1. Selbstbehauptungskurses für Senioren.<br>Vorbereitung des Seniorenstadtgesprächs zum Wohnen.                    |
| 13.04.2000            | Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates zur Einbeziehung der eingemeindeten Stadtteile in die Arbeit.<br>Bildung einer zeitweiligen Arbeitsgruppe<br>„10 Jahre Seniorenbeirat“.                            |
| 11.05.2000            | <b>13. Seniorenstadtgespräch</b> „Wohnen im Alter“.<br>Faltblatt „Frau Lehmann denkt nach über Wohnen im Alter“ herausgegeben.  |
| 28. bis<br>31.05.2000 | Reise einer Delegation des Seniorenbeirates nach Krakau.<br>Besuch von Begegnungsstätten. Seniorenpolitische Konferenz im Rathaus Krakau. Besuch eines Altenheimes.   |
| 08.06.2000            | Ideenkonferenz AGENDA 21.<br>Arbeit mit dem Altenhilfeplan.<br>Auswertung 1. Halbjahr, Arbeitsplan 2. Halbjahr.   |
| 13.07.2000            | Vorstellungen zur Fortschreibung des Altenhilfeplans diskutiert.<br>Bericht über den Deutschen Seniorentag in Nürnberg.   |

	14.09.2000	Standpunkte des Seniorenbeirates zur Überarbeitung des Altenhilfeplanes. Erste Ideen zur Motivierung für das Ehrenamt „Mut zum Ehrenamt“. Beitrag des Seniorenbeirats zur AGENDA 21.
	21.09.2000	Mitwirkung bei der Gestaltung der Sächsischen Seniorentage in Eilenburg.
	12.10.2000	Auswertung der Sächsischen Seniorentage in Eilenburg. Information zur Novellierung des Heimgesetzes und zur Arbeit an einem Qualitätssicherungsgesetz für die Pflege. Herr Dr. Nartschik legt Text über die Pflege dementer Patienten vor.
	16.11.2000	Öffentliche Sitzung zur <b>Vorstellung des Seniorenreports</b> „Senioren 2000 in Leipzig“, darin enthalten sind die Ergebnisse des Hochbetagtenreports – Das Amt für Statistik und Wahlen bezieht in den folgenden Bürgerumfragen auch 75–85Jährige ein. Der Text über die Pflege Dementer wird verabschiedet.
	14.12.2000	Jahresabschluss im Gästehaus der Stadt. Berichte der Arbeitskreisleiter, Vorhaben für 2001
<b>Organisation</b>		<b>Arbeitskreise:</b> Altenhilfe Kultur und Bildung Sport und Bewegung Sicherheit Wohnen und Soziales Öffentlichkeitsarbeit
<b>Personelles</b>	Oktober 2000	Herr Wartenberg legt seine Funktion als 1. Sprecher nieder. Frau Dr. Latschev wird als 1. Sprecherin gewählt. Frau Dr. Seitz und Herr Glaubig werden als 2. Sprecher bestätigt.

## Tätigkeit des Seniorenbeirates im Jahre 2001

Arbeitsinhalte	
	<p>11.01.2001 Jahresbericht 2000. Arbeitsplan 1. Halbjahr. Neuordnung der Arbeitskreise.</p>
	<p>22.01.2001 Bericht im Fachausschuss für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule des Stadtrates (Frau Dr. Latschew, Frau Dr. Dickwach).</p>
	<p>08.02.2001 Grundsatzdiskussion zum Thema „Senioren müssen sich selbst helfen“. Präsentation des Seniorenbeirates im Internet unter <b>seniorenbeirat.leipzig.de</b> wird vorbereitet.</p>
	<p>22.02.2001 Beteiligung an der Internet-Fiesta in der Moritzbastei mit dem Ziel des Zugangs zum Internet für sozial Benachteiligte.</p>
	<p>22.03.2001 Beratung zur Weiterbildung Ehrenamtlicher (Frau Hantschik). Bericht über Seniorenarbeit in der SPD (Herr Schumann). Beratung über Veranstaltungen zum 10jährigen Bestehen des Seniorenbeirats. Bericht über die Mitgliederversammlung der LSVfS. Bildung einer Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Geschäftsordnung.</p>
	<p>12.04.2001 Diskussion zu Themen für Seniorenstadtgespräche. Vorbereitung zum 14. Seniorenstadtgespräch „Einführung des EURO“. Vorbereitung 10 Jahre Seniorenbeirat. Material zur Vorbereitung eines Sorgentelefon für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen.</p>
	<p>10.05.2001 Sachstandsbericht zum Seniorenbesuchsdienst (Frau Schödter vom Sozialamt). Vorbereitung der Veranstaltungen zum zehnjährigen Bestehen des Seniorenbeirates. Planung für das 2. Halbjahr.</p>
	<p>13.05.2001 Empfang einer polnischen Delegation in der Stadt Leipzig. Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Stadt Krakow, die in der Seniorenarbeit tätig sind.</p>

14. bis 15.05.2001	Ausstellung Leipziger Seniorenvereine aus Anlass des 10jährigen Bestehens des Seniorenbeirates.
14.05.2001	<b>Kulturfest Leipziger Seniorenvereine</b> im Festsaal des Neuen Rathauses zum 10jährigen Bestehen des Seniorenbeirates der Stadt Leipzig. Zusammentreffen der polnischen Delegation und Senioren aus Leipzig in der Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität Gottschedstr. 31.
15.05.2001	<b>Seniorenpolitisches Forum</b> „Mut zum Ehrenamt“, Oberbürgermeister Tiefensee würdigt die Arbeit des Seniorenbeirates. Die Hauptreferate halten Frau Dr. Dickwach und Herr Ansgar Klein von der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages zum demographischen Wandel.
16.05.2001	Verabschiedung der polnischen Gäste, die an den Veranstaltungen zum 10jährigen Bestehen des Seniorenbeirates teilnahmen, bei einem Gartenfest, das durch die Grauen Löwen e.V. in ihrem Vereinsgarten organisiert wurde.
21.05.2001	Tag des Ehrenamts – erstmalig zeichnet Oberbürgermeister Tiefensee auf Anregung des Seniorenbeirates acht Ehrenamtliche aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen mit einer <b>Ehrenurkunde</b> aus.
22.05.2001	Beratung der Thesen des Landesseniorenbeirates zur Entwicklung in den Heimen, Abgabe einer Stellungnahme dazu.
14.06.2001	<b>14. Seniorenstadtgespräch</b> „Der EURO, unsere neue Währung“. Die Veranstaltung fand im Pflegeheim „Martin-Andersen-Nexö“ statt und wurde für bettlägerige Bewohner per Hausfunk in das Zimmer übertragen.
21.06.2001	Berichterstattung des Seniorenbeirates vor dem Fachausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule des Stadtrates.
12.07.2001	Bericht der Senioren-Union über ihre Arbeit. Diskussion zur neuen Geschäftsordnung. Faltblatt „Leben im Pflegeheim“ wird herausgegeben. Brief an die LVB wegen der Geltungsdauer des 10-Uhr-Tickets.

	25. bis 26.08.2001	Das Senioren-Infomobil zur Internetnutzung ist zum 2. Mal in Leipzig. Präsentation des Lintec-Computers für Senioren.
	13.09.2001	<b>Öffentliche Beiratssitzung.</b> Der Beigeordnete Herr Jung eröffnet mit einer Schweigeminute aus Anlass der Anschläge vom 11. September. Bericht des Ausländerbeauftragten der Stadt „Integrieren statt ignorieren“. 2. Lesung des Entwurfs der Geschäftsordnung. Vorbereitung einer Veranstaltung im Rahmen der Sächsischen Seniorentage in Johannegeorgenstadt.
	21.09.2001	Workshop des Seniorenbeirats Leipzig im Rahmen der Sächsischen Seniorentage mit dem Thema „Senioren helfen sich selbst“.
	12.10.2001	Sachstandsbericht zur Erarbeitung des 2. Altenhilfepplanes (Herr Berger). Einschätzung der Veranstaltung in Johannegeorgenstadt. Vorbereitung des 15. Seniorenstadtgesprächs.
	06.11.2001	Beratung mit Leipziger Seniorenvereinen zur finanziellen Förderung durch die Stadt Leipzig (Beigeordneter Herr Jung).
	08.11.2001	Behandlung des Strategiepapiers Gerontopsychiatrie. Vorbereitung der Neuberufung des Seniorenbeirates.
	22.11.2001	<b>15. Seniorenstadtgespräch</b> „Viel bewegen – richtig essen – gesund und fit im Alter“.
	13.12.2001	Jahresabschluss im Gästehaus der Stadt, Berichte der Arbeitskreisleiter, Vorhaben 2002.
<b>Organisation</b>	Januar 2001	Arbeitskreise neu geordnet: Zusammenlegung der Arbeitskreise Wohnen und Soziales.
	Mai 2001	Herausgabe des Materials „10 Jahre Seniorenbeirat der Stadt Leipzig 1991–2001 – Erfahrungen und Ergebnisse“ und „10 Jahre Seniorenbeirat der Stadt Leipzig 1991–2001 – Dokumentation“.
<b>Personelles</b>	Dezember 2001	Verabschiedung der Seniorenbeauftragten Frau Dr. Dickwach.

## Tätigkeit des Seniorenbeirates im Jahre 2002

### Arbeitsinhalte

- |            |  |
|------------|--|
| 10.01.2002 | Jahresbericht 2001 und Arbeitsplan für das 1. Halbjahr.<br>Vorschläge zur Neuberufung des Seniorenbeirates.<br>Bestätigung des Entwurfs der Geschäftsordnung.<br>Herr Dr. Nartschik zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Gerontopsychiatrie benannt. |
| 14.02.2002 | Bericht über das neue wohnungspolitische Konzept der Stadt Leipzig.<br>Bericht zur Erarbeitung des 2. Altenhilfeplanes.<br>Berichte über Seniorenarbeit der PDS und von Bündnis 90/Die Grünen.   |
| 14.03.2002 | Sachstandsbericht zur Neuberufung des Seniorenbeirates.<br>Erste Überlegungen zu einem Werkstattgespräch mit den Leitern von Altenpflegeheimen zur Realisierung der neuen Heimmitwirkungsverordnung.   |
| 11.04.2002 | Sachstandsbericht zur Neuberufung des Seniorenbeirates.<br>Ideen für Veranstaltung zu den Sächsischen Seniorentagen.   |
| 18.04.2002 | Mitwirkung an der Mitgliederversammlung der LSVfS.   |
| 16.05.2002 | Würdevoller Umgang mit Sterbenden.<br>Ideen für die Arbeit im 2. Halbjahr.<br>Thema für die Veranstaltung des Beirates während der Sächsischen Seniorentage festgelegt.  |
| 28.05.2002 | <b>Werkstattgespräch</b> mit Heimleitern zur Interessenvertretung von Heimbewohnern.   |
| 29.05.2002 | Erfahrungsaustausch mit der Landesseniorenvertretung Niedersachsen „Wie arbeitet ein kommunaler Seniorenbeirat?“.  |
| 13.06.2002 | Beratung zur Sicherheit vor kriminellen Übergriffen (Frau Ettrich).<br>Stellungnahme zum Entwurf des 2. Altenhilfeplanes.  |

	12.09.2002	Beginn der Diskussion zum Bild des älteren Menschen. Bericht über die Ergebnisse der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages zum demographischen Wandel. Sachstandsbericht zur Bürgerumfrage 2002.
	12.10.2002	Vorbereitung eines Werkstattgespräches mit Vertretern der Wohnungsunternehmen und der Seniorenvereine. Diskussion über Qualitätssiegel für Betreutes Wohnen. Kassenordnung.
	21.10.2002	Mitwirkung bei der Stadtwerkstatt der Stadt Leipzig zum Altenhilfeplan und demographischen Wandel sowie den Konsequenzen für die Altenhilfeplanung.
	07.11.2002	<b>Werkstattgespräch</b> mit Wohnungsunternehmen und Seniorenvereinen.
	14.11.2002	Projekt „Bildung und Alter“ vorgestellt (Frau Dr. Lehnert, Universität Leipzig). Bericht über Tagung der LSVfS in Schmiedeberg. Auswertung der Stadtwerkstatt zum Altenhilfeplan. Auswertung des Werkstattgesprächs mit den Wohnungsunternehmen.
	12.12.2002	Jahresabschluss im Gästehaus der Stadt. Berichte der Arbeitskreisleiter, Arbeitsplan 1. Halbjahr.
<b>Organisation</b>	19.06.2002	Die Ratsversammlung beschließt die neue Geschäftsordnung des Seniorenbeirates.
	08.08.2002	Neuberufung des Seniorenbeirates.
	September 2002	Neuordnung der Arbeitskreise: Altenhilfe Bildung/Kultur/Sport Ordnung/Sicherheit/Verkehr Wohnen/Soziales
<b>Personelles</b>	März 2002	Frau Motzer beginnt ihre Tätigkeit als Seniorenbeauftragte der Stadt Leipzig.
	August 2002	Frau Gruner als 1. Sprecherin gewählt. Frau Dr. Seitz und Herr Rentzsch werden als 2. Sprecher gewählt. Frau Dr. Latschev wird Protokollantin.

## Tätigkeit des Seniorenbeirates im Jahre 2003

### Arbeitsinhalte

- |            |   |
|------------|---|
| 16.01.2003 | Grundsicherung im Alter, Pflegeleistungsergänzungsgesetz.<br>Jahresbericht 2002, Arbeitsplan 1. Halbjahr.<br>Grundsatzmaterial „Soziale Kommunalpolitik“ soll diskutiert werden.  |
| 13.02.2003 | Die Arbeitsweise des Allgemeinen Sozialdienstes der Stadt Leipzig, Möglichkeiten der Zusammenarbeit.  |
| 13.03.2003 | 1. Beratung zum Thema „Bild des älteren Menschen“.  |
| 10.04.2003 | Älter werden in der neuen Heimat – die Situation von Migranten.<br>Diskussion über die Umstrukturierung der offenen Altenhilfe, mit dem Ziel, mehr auf Senioren zugehende Angebote zu schaffen.   |
| 15.05.2003 | Seniorenpolitisches Konzept (letzte Stellungnahme zum Altenplan vor der Beschlussfassung im Stadtrat).<br>Ideenkonferenz zur Führung der Diskussion um das Bild des älteren Menschen.<br>Thema für Sächsische Seniorentage festgelegt.  |
| 22.05.2003 | Seniorenbeirat aus Leinefelden-Echterdingen wird zu einem Gespräch mit dem Seniorenbeirat Leipzig im Neuen Rathaus eingeladen.  |
| 26.05.2003 | Auszeichnung Ehrenamtlicher mit Urkunden durch Oberbürgermeister Tiefensee. Frau Dr. Latschew gehört zu den Ausgezeichneten.  |
| 04.06.2003 | <b>Werkstattgespräch</b> zum Thema „Alter und Bildung“, vorbereitet vom Seniorenbeirat und Studenten der Universität Leipzig (Leitung Frau Dr. Lehnert).  |
| 12.06.2003 | Herr Dr. Haller, Leiter des Jugendamtes, stellt sich als amtierender Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule vor.<br>Projekt „Soziale Betreuung in Heimen“ wird vorgestellt.<br>Diskussion zur Anzahl kommunaler Pflegeheimplätze.<br>Arbeitsplan 2. Halbjahr.<br>Beschluss zu Veränderungen im Seniorenpolitischen Konzept, die der Seniorenbeirat nicht akzeptieren kann. |

	18.06.2003	Die Ratsversammlung beschließt das <b>Seniorenpolitische Konzept (2. Altenhilfeplan Leipzig)</b> . Herr Magirus spricht im Stadtrat zum „Bild des älteren Menschen“. Broschüre zum <b>„Bild des älteren Menschen“</b> herausgegeben.
	24.06.2003	Veranstaltung mit Frau Verhülsdonk (Vorsitzende der BAGSO) und Herrn Worms (Euro-Union) zur Situation der Senioren in den neuen Bundesländern.
	10.07.2003	Arbeit mit der Broschüre „Zum Bild des älteren Menschen“. Auswertung der Veranstaltung vom 24.06. Arbeitsplan 2. Halbjahr.
	11.09.2003	Vorbereitung des Seniorenstadtgesprächs zum Thema „Was wird aus unseren Enkeln?“. Organisation von Kursen zum Schwimmen lernen für Senioren in den Leipziger Schwimmhallen.
	18. bis 20.09.2003	Mitwirkung bei den Sächsischen Seniorentagen in Leisnig. Durchführung eines Werkstattgesprächs zum Bild des älteren Menschen.
	16.10.2003	Vorstellung des <b>„Seniorenreport Leipzig 2003“</b> . Vorschläge an das Staatsministerium für Soziales zur Entwicklung der Sächsischen Seniorentage.
	13.11.2003	<b>16. Seniorenstadtgespräch</b> „Was wird aus unseren Enkeln?“ (Kindergarten und Schulzeit).
	11.12.2003	Jahresabschluss im Gästehaus der Stadt. Ergebnisse 2003. Berichte der Arbeitskreisleiter, Arbeitsplan für 2004.
<b>Tätigkeit des Seniorenbeirates im Jahre 2004</b>		
<b>Arbeitsinhalte</b>	08.01.2004	Jahresbericht 2003 bestätigt, Arbeitsplan 1. Halbjahr. Diskussion zur Darstellung des älteren Menschen in den Medien.
	Ab 05.01.	gibt es das Seniorentelefon im Sozialamt, welches der Seniorenbeirat einforderte.

22.01.2004	Festveranstaltung aus Anlass des 10jährigen Bestehens des Seniorenstudiums an der Universität Leipzig.
12.02.2004	Projekt „Kleiner Ratgeber für pflegende Angehörige“ beraten. Konzeption für Sprechstunden im Stadtbüro. Vorbereitung für Seniorenstadtgespräch „Was wird aus unseren Enkeln?“ 2. Teil.
11.03.2004	Überlegungen zur Trauerbegleitung, weitere Vorbereitung des Seniorenstadtgesprächs.
18.03.2004	<b>Verkehrssicherheitstag</b> „Sicher und mobil – auch im Alter“ gemeinsam mit der Bereitschaftspolizei.
30.03.2004	<b>1. Sprechstunde im Stadtbüro</b> zum Thema „Hilfen für pflegende Angehörige“. „Kleiner Ratgeber für pflegende Angehörige“ herausgegeben.
08.04.2004	Befragung zu den Wirkungen der Reformschritte im Gesundheitswesen. Versuche der Kontaktaufnahme mit Bürgervereinen. Arbeit mit den Medien.
29.04.2004	<b>17. Seniorenstadtgespräch</b> „Welche Chancen haben unsere Enkel?“ (vom Schulabschluss bis zum Beruf).
04.05.2004	Erfahrungsaustausch mit einer Gruppe Senioren aus Hannover zur Arbeitsweise von Seniorenbeiräten.
13.05.2004	<b>Öffentliche Sitzung</b> mit Kandidaten der Parteien für die Wahl des Stadtrates zum Thema „Kommunalpolitik und Senioren“.
10.06.2004	Auswertung des Seniorenstadtgesprächs, der öffentlichen Sitzung im Mai und des Erfahrungsaustauschs, Arbeitsplan 2. Halbjahr. Förderung des freiwilligen sozialen Engagements durch den Freistaat Sachsen – Brief an Ministerin Orosz, Sozialministerium.
08.07.2004	Aufgaben der Betreuungsbehörde, Vorbereitung der 2. Sprechstunde im Stadtbüro. Vorbereitung der Neuberufung des Seniorenbeirates.

	13.07.2004	<b>2. Sprechstunde im Stadtbüro</b> zum Thema „Was kann der Seniorenbeirat leisten?“.
	09.09.2004	Winterdienst in Leipzig – eine Diskussion mit Herrn Dr. Richter, Leiter des Stadtreinigungsamtes zur Vorbereitung auf den Winter unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Senioren. Weiteres Vorgehen bei der Befragung zu den Wirkungen der Reformschritte im Gesundheitswesen. Auswertung der 2. Sprechstunde im Stadtbüro.
	21.10.2004	Neuberufung des Seniorenbeirats. Diskussion zur Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenbeirats.
	26.–10.2004	Regionaltreffen der Länder Sachsen, Thüringen, Hessen zum Dialog der Generationen – der Seniorenbeirat Leipzig präsentiert seine Projekte.
	09.10.2004	<b>3. Sprechstunde im Stadtbüro</b> (mit Oberbürgermeister Tiefensee) „Wie wichtig sind Seniorenvereine und Seniorenbegegnungsstätten für die Senioren in Leipzig?“
	11.11.2004	Seniorenbeiratssitzung im Pflegeheim Schwartzestr. Qualität der Pflege in Heimen und Mitbestimmung der Bewohner. <b>„Trauerbegleitung“</b> (Informationsmaterial – Angebote und Partner auf dem Weg der Trauerbewältigung) herausgegeben.
	25.11.2004	<b>Podiumsgespräch</b> gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Bild des älteren Menschen, Referenten: Prof. Dr. Thomas Druyen (Autor des Buches „Olymp des Lebens“) und Prof. Ortrun Riha (Direktorin des Sudhoff-Institutes der Universität Leipzig).
	09.12.2004	Jahresabschluss im Gästehaus der Stadt, Jahresbericht 2004 und Vorhaben für 2005, Berichte der Arbeitskreisleiter. Diskussion zu Erwartungen des Seniorenbeirats zum Seniorensport 2005 bis 2010.
<b>Personelles</b>	Oktober	Frau Gruner als 1. Sprecherin wiedergewählt. 2. Sprecher werden Herr Rentzsch und Frau Geßner. Frau Dr. Latschew wird als Protokollantin bestätigt.

## Tätigkeit des Seniorenbeirates im Jahre 2005

### Arbeitsinhalte

- |            |  |
|------------|--|
| 13.01.2005 | Projekt „Betreutes Wohnen und Servicewohnen im Alter“ wird durch Frau Motzer eingebracht und beraten. Eine Broschüre soll erscheinen, die Einrichtungen des Betreuten Wohnens und Servicewohnens vorstellt. Jahresbericht 2004 verabschiedet, Arbeitsplan 1. Halbjahr.   |
| 10.02.2005 | Arbeit von Sozialstationen – Sozialstation des DRK und die Ökumenische Sozialstation berichten. Ein Jahr Seniorentelefon (Bericht von Frau Schrödter, Sozialamt). Erwartungen des Seniorenbeirates an den Seniorensport 2005 bis 2010 beschlossen.   |
| 10.03.2005 | Aufgaben der Freiwilligenagentur und Möglichkeiten der Zusammenarbeit (Dr. Brier).<br>Faltblatt „ <b>Das Ehrenamt – eine sinnvolle Beschäftigung</b> “ wird herausgegeben.<br>Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Stellungnahme zum Grundsatzpapier „Strategische Kommunalpolitik“ gebildet.   |
| 29.03.2005 | Gespräch mit Vertretern von Krankenkassen zur Förderung der geriatrischen Rehabilitation.  |
| 20.04.2005 | Mitwirkung an einer Fachkonferenz der Landesseniorenvertretung für Sachsen: „Seniorenbeirat und/oder Seniorenbeauftragte/r?“   |
| 12.05.2005 | Erhaltung der geistigen und körperlichen Mobilität – eine Arbeitsgruppe zur konzeptionellen Arbeit an diesem Thema wurde gebildet.<br>Konzeption für das Kulturfest im November wurde beschlossen.<br>Stellungnahme des Seniorenbeirates zu den Empfehlungen des Sachverständigenforums „Strategische Kommunalpolitik für die Haushaltsplanung ab 2006 der Stadt Leipzig“ bestätigt. |
| 09.06.2005 | Diskussion zur Realisierung des Konzepts der Seniorenarbeit (2. Altenhilfeplan). Beigeordneter Herr Jung und Amtsleiter Herr Kohl berichten.   |

20.06.2005	<b>4. Sprechstunde im Stadtbüro</b> zum Thema „Das Altenpflegeheim – mein Zuhause“ in Anwesenheit von OBM Tiefensee.
23.06.2005	Bericht vor dem Fachausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule des Stadtrates.
14.07.2005	Antidiskriminierungsbüro e.V. berichtet über seine Arbeit. Wirkungen der bisherigen Schritte der Gesundheitsreform. Gespräche mit Jugendlichen in Schulen zum Bild des älteren Menschen werden vorbereitet. Arbeitsplan 2. Halbjahr.
01.09.2005	Neue Ansätze für die Pflege (Bericht Herr Steindorf, Diakonie). Konzept für das Kulturfest werden beraten.
08.09. bis 09.09.2005	Sächsische Seniorentage in Grimma – Workshop zur Mobilität. Beteiligung an verschiedenen Veranstaltungen.
13.10.2005	Sachstand der Arbeit am Thema „Mobilität“. Neue Themen für Sprechstunden im Stadtbüro. Auswertung der Sächsischen Seniorentage, der Aktivitäten zur Pflegemesse, des Tages der Begegnung.
21.10. bis 23.10.2005	Tagung der Landessenorenvertretung in Meißen. Vortrag von Frau Dr. Michel zur Familienpolitik. Vortrag von Frau Dr. Latschev zur Mobilität im Alter.
08.11.2005	<b>Seniorenkulturfest „Lebensfreude“</b> mit Leipziger Seniorenvereinen und außerordentlicher Resonanzen.
10.11.2005	Bemühungen um die Erhaltung der Ambulanz für geriatrische Rehabilitation. Unterstützung von Heimfürsprechern. Verantwortung des Seniorenbeirates für Projekt „Generationsübergreifende Freiwilligendienste“. Bericht über die Tagung „Potenziale des Alters“ in Bonn. Bericht über die Tagung der Landessenorenvertretung in Meißen.
29.11.2005	<b>5. Sprechstunde im Stadtbüro</b> zum Wohnen im Alter. Vorstellen der Broschüre „Betreutes Wohnen und Servicewohnen im Alter 2005/2006“.

12.12.2005	Jahresabschluss im Gästehaus der Stadt – Jahresbilanz und Aufgaben für 2006. Berichte der Arbeitskreisleiter. Offener Brief an alle Mitglieder des Stadtrates zur Berücksichtigung des demographischen Wandels in der Kommunalpolitik wird vorbereitet. Vorführung des Films „Seniorenkulturfest – Lebensfreude“.
Dezember	Verteilung von Grußkarten an einsame Senioren zum Weihnachtsfest.

### Tätigkeit des Seniorenbeirates im Jahr 2006

<b>Arbeitsinhalte</b>	12.01.2006	Diskussionsrunde mit den Oberbürgermeisterkandidaten über ihre politischen Ziele und ihre Vorstellungen zur Seniorenarbeit in Leipzig. Beschluss Jahresbericht 2005. Beschluss Arbeitsplan 1. Halbjahr.
	09.02.2006	Informationen zur Rechtschreibreform. Überlegungen für eine Podiumsdiskussion zum Erhalt der amb. geriatrischen Rehabilitation. Beratung zur Zusammenarbeit mit Schulen zum Bild des älteren Menschen.
	09.03.2006	Beratung mit dem Sächsischen Seniorenbeauftragten und Überlegungen zur Zusammenarbeit. Vorbereitung einer Sprechstunde im Stadtbüro.
	10.04.2006	1. Sächsischer Altenpflegekongress.
	13.04.2006	Diskussion zum Entwurf der Mobilitätsbroschüre. Stellungnahme zum Behindertenhilfeplan der Stadt Leipzig verabschiedet. Information zur Wiederholung des Seniorenkulturfestes.
	02.05.2006	<b>Seniorenkulturfest „Lebensfreude“</b> mit Leipziger Seniorenvereinen.
	09.05.2006	<b>6. Sprechstunde im Stadtbüro</b> zum Thema „Patientenverfügung“.

	11.05.2005	Stadtumbau im Ortsteil Grünau, die Strategie der LWB. Gespräch mit dem Niederlassungsleiter Herrn Hochtritt.
	16.–18.05.2006	Deutscher Seniorentag in Köln.
	08.06.2006	Beratung und Stellungnahme zu einem Sächsischen Altenhilferahmenplan. Vorstellung der Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt. Bericht über Freiwilligenarbeit in England. Vorbereitung des Tages der geistigen Fitness.
	28.06.2006	<b>Aktionstag „Radelnde Senioren“.</b>
	10.09.2006	Präsentation des Seniorenbeirates zum Tag des Südfried- hofs.
	14.09.2006	Diskussion mit dem Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau zum demografischen Wandel und eine alters- gerechte Stadt.
	23.09.2006	<b>1. Tag der geistigen Fitness in Leipzig</b> im Bildermuseum.
	12.10.2006	Vorstellung des Seniorenreports 2006. Auswertung des Tages der geistigen Fitness.
	09.11.2006	Fortsetzung der Diskussion zur Gestaltung der Mobilitätsbroschüre. Bericht über die Weiterbildungsveranstaltung der Landesseniorenvertretung für Sachsen.
	07.11.2006	<b>7. Sprechstunde im Stadtbüro</b> zum Thema: Betreuungs- recht“.
	16.11.2006	Präsenz am 2.Senioren- und Behindertentag der LVB.
	14.12.2006	Jahresabschluss im Gästehaus der Stadt- Jahresbilanz und Aufgaben für 2007. Gespräch mit dem Bürgermeister für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule, Herrn Prof. Fabian. Erfahrungsbericht über Seniorenarbeit in China.
<b>Organisation</b>	14.12.2006	Beschluss über die Änderung der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates (weitere Aufnahme von Mitgliedern möglich).

